



Essen, 28.09.2012

Unternehmen für Arbeitszeitberatung gesucht!

Endspurt für das Projekt ArbeitsZeitGewinn der FOM Hochschule: Gemeinsam mit dem RKW Hessen und dem RKW Kompetenzzentrum hat die Hochschule ein Geschäftsmodell zur Arbeitszeitberatung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) entwickelt und getestet. Jetzt geht die Ausbildung der Berater in die entscheidende Phase: Sie sind bereits in Fragen der Arbeitszeitgestaltung geschult. Um zertifiziert zu werden, müssen sie nun eine Umsetzungsberatung in einem Unternehmen durchführen.

„Unsere Berater sind seit langem für das RKW Hessen tätig und sehr erfahren in der Zusammenarbeit mit KMU“, erläutert FOM-Professorin Dr. Ulrike Hellert, wissenschaftliche Leiterin des Projektes. „Sie führen zunächst eine Kurzanalyse durch, um die bestehende Arbeitszeitsituation zu erfassen und erste Verbesserungsansätze aufzuzeigen.“ Im nächsten Schritt folgt – falls gewünscht – eine Detailberatung. Dabei planen Berater und Unternehmen gemeinsam konkrete Maßnahmen und machen sich an die Umsetzung.

Hintergrund des Projektes: „Flexible Arbeitszeitgestaltung ist inzwischen zu einem wichtigen Erfolgsfaktor für Unternehmen geworden“, so Prof. Dr. Ulrike Hellert. „Sie kann die Produktivität fördern und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Darüber hinaus können flexible Arbeitszeiten in erheblichem Maße die Beschäftigungsfähigkeit verbessern – insbesondere bei älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“ Das Modellprojekt ArbeitsZeitGewinn soll insbesondere kleine Unternehmen mit maximal 250 Beschäftigten bei der Umsetzung entsprechender Arbeitszeitmodelle unterstützen.

Das Projekt wird im Rahmen des Modellprogramms zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin fachlich begleitet sowie durch den Projektträger Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung unterstützt. In den vergangenen 12 Monaten wurden bereits rund 40 Analysen und Beratungen durchgeführt. Nur noch 10 hessische Unternehmen können von der Förderung bis Ende 2012 profitieren und ihre Arbeitszeitmodelle gesund und wettbewerbsfähig weiterentwickeln.

Weitere Informationen finden sich unter www.arbeitszeitgewinn.de. Unternehmen, die an einer Umsetzungsberatung im Rahmen des Projektes interessiert sind, wenden sich bitte unter d.schmieder@rkw-hessen.de an Dirk Schmieder.